

# INHALT

<b>VORWORT</b>	<b>9</b>
<b>EINLEITUNG</b>	<b>13</b>
Panikmache? Hamburg im Jahre 2050	20
Was sagt die Wissenschaft?	23
Nicht länger dieselben Fehler machen	24
Wir sind Possibilist*innen	24
Eine Einladung	26
<b>1 UNSERE ZUKUNFT IST EINE DYSTOPIE</b>	<b>27</b>
Die Zukunft ist kein Versprechen mehr	32
Unser Leben in einer multioptionalen Welt	34
Wir sind Teil des Problems	35
Nauru – der Kanarienvogel in der Mine	38
<b>2 WEIL IHR UNS DIE ZUKUNFT KLAUT</b>	<b>45</b>
Eine wissenschaftlich fundierte Angst vor der Zukunft	49
Man hätte diese Krise verhindern können	52
Keine schöne neue Welt, wie sie uns gefällt	58
Eine globale Frage und eine globalisierte Generation	60

Die Menschheit hat eine Deadline	61
Wer klaut uns unsere Zukunft?	63
Der erste Schritt eines Marathons	69
<b>3 UNS FEHLT EINE UTOPIE</b>	<b>75</b>
Das Ende der Geschichte?	79
Kein Planet B	80
Der Mangel an Vorstellungskraft	85
Ein Apollo-Projekt gegen die Klimakrise	87
<b>4 DIE KLIMAKRISE IST KEINE INDIVIDUELLE KRISE</b>	<b>89</b>
Der Luxus, Fahrrad zu fahren	97
Das grüne Schuldgefühl	98
Die Baseline verschieben	100
<b>5 DIE KLIMAKRISE IST EINE VERANTWORTUNGSKRISE</b>	<b>103</b>
Zukunftsverantwortung einfordern	110
Die Parabel von der beweinten Zukunft	112
Zukunftsverantwortung institutionalisieren	115
<b>6 DIE KLIMAKRISE IST EINE KOMMUNIKATIONSKRISE</b>	<b>117</b>
Das ist auch deine Krise	118
Ein Anschaulichkeitsproblem?	122
Frames statt Fakten	124
Die kalkulierte Ungewissheit	128
Jenseits des Vorstellungsvermögens	132
Das Klima der Medien	136
Wie kommen wir da raus?	140

<b>7 DIE KLIMAKRISE IST EINE KRISE DES FOSSILEN KAPITALISMUS</b>	<b>141</b>
Der verhängnisvolle Glaube an den Markt	<b>145</b>
Ein Preisschild auf der Natur soll uns retten. Ernsthaft?	<b>151</b>
Das eine Mal als Tragödie, das andere Mal als Farce	<b>156</b>
<b>8 DIE KLIMAKRISE IST EINE WOHLSTANDSKRISE</b>	<b>161</b>
Aber es geht uns doch so gut! Oder?	<b>164</b>
Wir leben auf Kosten anderer	<b>167</b>
Freiwillige Selbstdeprivilegierung	<b>171</b>
Donut for Future	<b>176</b>
Das »gute Leben« als Verfassungsziel?	<b>178</b>
Für einen Green New Deal	<b>182</b>
<b>9 DIE KLIMAKRISE IST EINE GERECHTIGKEITSKRISE</b>	<b>183</b>
Der Preis des fossilen Wohlstands	<b>186</b>
Generationengerechtigkeit	<b>190</b>
Kohlenstoffgerechtigkeit	<b>191</b>
Sexistische Krise	<b>196</b>
Wer wird in die Pflicht genommen?	<b>200</b>
Die neue soziale Frage?	<b>201</b>
<b>10 INFORMIERT EUCH!</b>	<b>207</b>
Die Lücke zwischen Wissen, Wahrnehmen und Handeln	<b>212</b>
1. Informiert euch über das Informieren	<b>215</b>
2. Erzählt die Wahrheit, die ganze Wahrheit	<b>217</b>

3. Informiert (euch) über den Anfang vom Ende	218
4. Werdet Informierer*innen	222
5. Informiert euch übereinander	223
<b>11 FANGT AN ZU TRÄUMEN!</b>	<b>225</b>
1. Moralische Streckübungen	233
2. Rückblick aus der dystopischen Zukunft	234
3. Stellt euch mal vor!	240
4. Utopisch denken	245
<b>12 ORGANISIERT EUCH!</b>	<b>249</b>
Sorry, ich habe keine Zeit zu protestieren	255
Warum organisieren?	259
3,5 Prozent	261
1. Findet das Warum	262
2. Kommt aus dem Staunen raus	263
3. Tut euch zusammen und gebt auf euch acht	266
4. Guckt ab	267
5. Kommt, um zu bleiben	274
6. Fordert euer Umfeld heraus	274
<b>EPILOG</b>	<b>277</b>
<b>ANMERKUNGEN</b>	<b>281</b>
<b>DANKSAGUNG</b>	<b>301</b>